
Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten – Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke 2026 bis 2027

Informationen zum Projekt

Frühe Hilfen: Gemeinsam mehr bewegen – Netzwerke wirkungsvoll weiterentwickeln!

Sie möchten die Weiterentwicklung der Frühen Hilfen in Ihrer Kommune aktiv vorantreiben und nachhaltige Veränderungen bewirken? Ihr Ziel ist es, Partizipation zu fördern, tragfähige Strukturen zu etablieren oder die Wirkung Ihrer Angebote deutlicher sichtbar zu machen? Unser Projekt bietet Ihnen den geeigneten Rahmen für neue Ansätze und Perspektiven. Gemeinsam erarbeiten wir praxistaugliche Lösungen, damit Frühe Hilfen effektiv umgesetzt und Ihre Erfolge nach außen hin sichtbar werden.

Inhalt des Projekts

Im Projekt „Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten“ stehen die Weiterentwicklung der Frühen Hilfen, der Austausch, die Vernetzung und insbesondere die praxisnahe Umsetzung von Maßnahmen im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Qualität der Frühen Hilfen in den Kommunen nachhaltig zu sichern. Jede Kommune beleuchtet und bearbeitet über zwei Jahre hinweg zunächst das eigene „Netzwerkhandeln“ sowie ein Wahlthema. Zu den Wahlthemen gehören Partizipation, politisch-strukturelle Verankerung oder Wirkungsorientierung als relevante Themen der Qualitätsentwicklung.

Die Zusammenarbeit erfolgt themenspezifisch in Clustern. Ein Cluster setzt sich aus bis zu vier Kommunen zusammen, wobei jede Kommune mit sechs Netzwerkmitgliedern vertreten ist. In regelmäßigen Präsenztreffen werden themenspezifische Impulse gesetzt und das gewählte Thema sowohl kommunal als auch interkommunal bearbeitet. Dabei setzen wir auf einen offenen Dialog, kollegiale Beratung und die gemeinsame Entwicklung von innovativen Ansätzen und Lösungen.

Zielperspektiven für die Bearbeitung des Netzwerkthemas:

- Weiterentwicklung kommunaler Netzwerke und Identifikation von Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit: Identität schaffen, Zusammenarbeit stärken
- Rollenverständnis und Stärkung der Netzwerkkoordinierenden
- Entwicklung einer bedarfs- und adressatengerechten Infrastruktur für Familien

Zielperspektiven für die Wahlthemen:

- **Partizipation:** (Weiter-)Entwicklung partizipativer Angebote, Stärkung der Elternpartizipation und Initiierung eines beständigen Diskurses im Netzwerk
- **Politisch-strukturelle Verankerung:** Verankerung der Frühen Hilfen in kommunalpolitischen Strukturen, z. B. durch Organisation eines politischen Abends
- **Wirkungsorientierung:** Ausrichtung der Angebote an den Bedarfen der Familien, Entwicklung eines gemeinsamen Wirkmodells, Transparenz und Qualitätssicherung

Projektstruktur

Das Vorhaben startet im Januar 2026 und endet im Oktober 2027 mit einer Abschlusskonferenz. Dabei knüpft es an zentralen Erkenntnissen aus der ersten Projektphase (2022-2025) an. Insgesamt finden **vier Workshops** (jeweils zweitägig) pro Cluster statt. Jedes Cluster bildet zusätzlich zu den Workshops eine **Projektsteuerungsgruppe**, die sich Anfang 2026 konstituieren wird. Ziel dieses Gremiums ist die gemeinsame inhaltliche Vorbereitung der Workshops mit dem NZFH. Daneben sind weitere, bedarfsorientierte Formate wie *kommunale Projektgruppen* oder *Reflexionsgespräche* im Projektverlauf geplant. Zudem steht die *Vernetzung der Netzwerkkordinierenden* im Mittelpunkt, um einen regelmäßigen fachlichen Austausch während des Projektverlaufs zu ermöglichen. Das NZFH koordiniert die begleitenden Formate und führt auch die Workshops vor Ort durch (inkl. Moderation sowie Vor- und Nachbereitung der Workshops).

Kosten und Termine

Jede Kommune richtet einen Workshop aus. Sie stellt dazu den Raum sowie das Moderationsmaterial und kümmert sich auch um das Catering. Optional unterbreitet sie einen Vorschlag für ein Abendprogramm. Die Kosten für die An- und Abreise sowie Übernachtung der Teilnehmenden bei den anderen Workshops sind selbst zu tragen. Ebenso die Kosten für die Teilnahme an der Abschlusskonferenz.

Die finalen Termine werden im Anschluss an die Auswahl der Kommunen gemeinsam mit Ihnen abgestimmt, damit die Workshops für alle Beteiligten gut planbar sind. Zur Orientierung finden Sie hier einen vorläufigen Zeitrahmen.

Quartal/Jahr	Workshop
I/2026	1. Workshop: Inhaltlicher Einstieg und Reflektion des eigene Netzwerkhandelns • Gemeinsames Kennenlernen • Bestandsaufnahme und Identifikation von Weiterentwicklungspotenzialen • Vereinbarungen zur kommunalen Arbeit (lokale Umsetzungsstruktur)
III/2026	2. Workshop: Inhaltlicher Einstieg in das entsprechende Wahlthema • Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses • Zielbestimmung • Erste Entwicklung von Maßnahmenideen und -Umsetzung
I/2027	3. Workshop: Bearbeitung des Wahlthemas • Entwicklung von konkreten Umsetzungsstrategien • Prüfung und Gewinnung von weiteren für die Umsetzung relevanter Akteure
III/2027	4. Workshop Prozessauswertung und Transfer • Gemeinsame Auswertung des Umsetzungsprozesses und Transfer der Ergebnisse • Ideensammlung zur Weiterarbeit • Vorbereitung der Abschlusskonferenz
Oktober 2027	Abschlusskonferenz

Sie möchten Ihr Netzwerk stärken und gemeinsam mit uns eines der drei Wahlthemen für Ihre Kommune voranbringen? Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Impulse zu setzen!

Sie können sich ab sofort für eine Teilnahme bewerben. Die Auswahl erfolgt nach festgelegten Kriterien. Dabei berücksichtigen wir beispielsweise den Anteil von Familien mit SGB II-Bezug, bisherige Projekterfahrungen, Ihren thematischen Entwicklungsbedarf und die bundesweite Verteilung der Projektkommunen.

Für eine Bewerbung füllen Sie bitte das Bewerbungsformular des NZFH aus und senden es **bis zum 07.11.2025** an qualitaetsentwicklung@nzfh.de.

Digitale Informationsveranstaltung

An zwei Terminen haben Sie die Möglichkeit detaillierte Informationen zum Projekt zu erhalten und Fragen zum Projekt oder zur Bewerbung zu stellen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

11. September 2025 von 9:30 bis 10:30 Uhr

Einwahllink: <https://bzga.webex.com/bzga/j.php?MTID=md756f11da6d003f01573634b2de29ad4>

Meeting-Kennnummer (Zugriffscode): 2793 296 4482

Meeting Passwort: NKmwAaYc222

30. September 2025 von 9:30 bis 10:30 Uhr

Einwahllink: <https://bzga.webex.com/bzga/j.php?MTID=mc427a627ae2aba22a171d301dc9e79fb>

Meeting-Kennnummer (Zugriffscode): 2790 935 3782

Meeting Passwort: GdP75M7PxTW

Kontakt

Falls Sie Fragen zum Projekt haben, wenden Sie sich gerne an:

E-Mail: qualitaetsentwicklung@nzfh.de

Stephanie Bremstahler: 0221 8992 318

Karin Papenfuß: 0221 8992 385

Fachgebiet Qualitätsentwicklung

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
im Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)
in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI)
Maarweg 149–161, 50825 Köln